

Politische Rundschau.

Deutschland. Der Kaiser fuhr mit dem Kaiserlichen Hof nach Wien, um dort an der Trauerfeierlichkeiten teilzunehmen...

Der Reichstag wird dem Vernehmen nach in der bevorstehenden Session die Vorlage wegen Verlängerung des Privilegiums der Reichsbank auf zehn Jahre seitens der Regierung zugehen...

Die Leiche der Kaiserin Elisabeth ist am Donnerstag abend 10 Uhr in Wien eingetroffen. Sie wurde nach der Hofburg gebracht...

Personen bereitet, doch ist die Meinung der Diplomaten bereits erfolgreich in die Diskussion rückgängig gemacht worden...

Unterstützung der Kaiserin sollen gegeben haben, dass der Vorstand gegen die Kaiserin Elisabeth keineswegs, wie anfangs angenommen wurde, ein Werk des internationalen Anarchismus war...

Die russisch-chinesischen Beziehungen haben sich wieder erheblich verschlechtert. Vor Antritt seines Urlaubs richtete Murawiew eine Prognose nach Peking, worin er die Absehung Li-Chang-Tschang als eine Feindseligkeit gegen Russland bezeichnet...

In dem Hin und Her von Nachrichten über die Pläne Nordamerikas wegen der Philippinen hielt es zuletzt, man wolle die ganze Inselgruppe in Anspruch nehmen...

Man werde Bolivien nicht halten. Diese Meinung vertritt ein Teil davon, dass Chile die bolivianische Forderung nicht anerkennen wird...

Der Bundesrat und Tippo-Deimold.

Wenn in wenigen Wochen der Bundesrat zusammentritt, wird er sich mit einer bedeutsamen Rechtsfrage zu befassen haben: der Anwendung des Artikels 76 der Reichsverfassung aus Anlass der Auseinandersetzung zwischen Bückeburg und Tippo über die Regelung der Erbfolgerechte im Fürstentum Tippo-Deimold...

Von Nah und Fern.

Berlin. In der Affäre Grünenthal ist vor einigen Tagen die Untersuchung endgültig geschlossen worden und die Akten sind dem königlichen Schwurgericht zugeföhrt...

Entschädigung von 100000 Mark endgültig zu Ende geführt. Da es von keiner Partei gegen das Urteil der Zivilkammer des Reichsgerichts Berufung eingelegt wurde...

Thorn. Die Ruhrerkrankungen im 11. Fuß-Artillerie-Regiment haben wieder einen höheren Umfang angenommen. Die Kasernen sind gesperrt, und das Regiment ist vom Wachdienst entbunden...

Reif. Das höchste Stadttheater, im Jahre 1890 erbaut, das am Sonntag seine Winterkasseleröffnung wollte, wurde, nachdem das ganze Personal bereits eingetroffen war, von der Polizei, weil es zu wenig Schutz bei Feuergefahr bot, geschlossen.

Delitzsch. Bürgermeister Wüch, gegen den wegen Veruntreuung im Amte eine Anklage erhoben ist, hat um seine Entlassung nachgesucht.

Deffau. Der wegen Unterschlagung amtlicher Gelder vom Amte suspendierte Stadtsekretär Kliewt hatte sich mit seiner Familie nach Preussagen geflüchtet und dort in einem Hotel den Verzug gemacht...

Münster. Der mutmaßliche Roffräuder in Münster ist der fächige 37jährige Baierkotte. Derselbe wohnte dort im Breal, hatte eine sehr bemegte Vergangenheit und war zuletzt Selterwasserverkäufer...

Köln. Ein Bundesrechtsschlichter Art ist in einer der letzten Nächte zum Nachteil des Bergischen Elektrizitätswerks in der Rheinprovinz verurteilt worden...

Rathenow. Eine Spulgeschichte spielt seit einigen Tagen in dem Dorfe Buschow. Dort zeigt sich in der Wohnung eines Arbeiters täglich um Mitternacht ein Lichtschein...

Lisa.

9) Novelle von Konstante Kochmann. Der bedruckte Zettel brannte in Alas Hand - nur mühsam, mit tränenreichen Augen konnte sie entziffern: Verlobt: Erich von Wellmer, Leutnant im 29. Infanterie-Regiment, mit Fräulein Alma Werber auf Werdermühl...

Dunkel ward's in der Seele des Mädchens, dunkel auch umher. Der kurze Wintertag verrann. Als sich Alas endlich halb erstarrt von der Bank aufrichtete, sah sie einen stehenden Scherz in den Schläfen. Sie wachte nicht, wie lange sie so gefessen. Zerkümmert lag ihr Ideal im Staube - arm, unendlich arm kam sie sich erst jetzt vor...

Mit einem W-Plaut sank sie vor demselben auf die Kniee; die Seele aber, von frommen Erinnerungen hingenommen, erhob sich bis zum Throne des barmherzigen, des heiligen Gottes. 'Mein Bruder, du darfst nicht vorwurzeln mit mir herabschauen,' schluchzte sie. 'Ich will das Leben behalten, so lange es Gott gefällt. Es war elende Feigheit, die mir solche Entschlüsse einlag. Nun, Mut! Dem Leben entgegen ist leichter, als es durchzustampfen. - Meine Schwester will kein Schwämmchen sein.' Sie blieb vor dem Bilde auf den Knien...

Frau Braunau betrat Alas-Stübchen. Da müde Kind schlummerte noch und häßig wech es die Mutter. 'Eine gute Nachricht, Mädchen! Ich hab dein Kopfschmerz ist besser! - Darf ich dir mitteilen, wer mich eben verlassen hat?' Alas richtete sich mühsam auf, augenblicklich kam sie zum Bewußtsein ihrer Lage. 'Ich möchte dich bitten, Mama, mich heut mit Reuigkeiten zu versehen. - Mein Ray ist wick. - Dabette muß die Stunden abfagen.' 'Du stehst in der That ädel auf! Welch Undorfsüchtigkeit, dich in den Kleibern hinzulegen, da sind Kopfschmerzen unvermeidlich. Was diese Tränen? Hast du gestern weinen?' Alas schüttelte den Kopf und blieb auf der Betrand sitzen. Als die Mutter an ihr lag, trat, sah sie das bestigste Bestangen sich aufzusprechen. Wer konnte ihr besseren Trost g währen als diese Schwestergrüße Frau? 'Über die Gleichgültigkeit, mit der die Professorin über der Tochter lebenden Zustand hinwegglitt, erklärte das Kind selbst derselben schuldig. - Sie machte ihr Weh allzu tief - Niemand durfte sie sich aufdrängen, nicht der Mutter. Und war die Prophezei derselben nicht eingetroffen? Das Spiel im Ende - der kurze Wintertag vorüber! Alas bannendes Stübchen verdroß die Frau, ungeduldig rief sie: 'Schade, dich, Kind! Schade den Kopf kaltem Wasser und du wirst dich besser fühlen. Hier ist gleich ein Mittel, deinen Schmerz zu lindern.'